



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.12.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

- Herr Franz Antonioli - CDU
- Herr Maik Baalhorn - CDU
- Frau Carsta Benzien - CDU
- Herr Klaus Jensen - CDU
- Herr Volker Jessel - CDU
- Herr Gert-Dieter Schlink - CDU
- Herr Detlef Schlüter - CDU
- Frau Beate Schmülling - CDU
- Frau Sylvia Schulz - CDU
- Herr Dietmar Speßhardt - CDU
- Herr Frank Kowallek - DIE LINKE
- Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE
- Herr Harald Laabs - DIE LINKE
- Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE
- Herr Dieter Opitz - DIE LINKE
- Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE
- Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE
- Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE
- Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Frau Nicole Welzel - FDP

Verwaltung

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Ortsteilvertreter

Herr Dr. Wolfgang Borchert -

OT Zapel

Herr Holger Fitzner -

OT Viez

Frau Regina Schlüter -

OT Hagenow Heide

Frau Hildegard Schmedemann -

OT Viez

Gäste

Herr Dieter Hirschmann -

Pressevertreter SVZ

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Michael Wodke - SPD

entschuldigt

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.09.2017
- 8 Widerspruch gegen den Beschluss Nr.: 2017/0057 der Stadtvertretung Hagenow vom 28.09.2017
- 9 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0064
- 10 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0065
- 11 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0066
- 12 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0067
- 13 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0068
- 14 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0069

- 15 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0070
- 16 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0071
- 17 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0072
- 18 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0073
- 19 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0074
- 20 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0075
- 21 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0076
- 22 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0077
- 23 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2017/0078
- 24 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2017/0079
- 25 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2018 2017/0084
- 26 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" der Stadt Hagenow -Abwägungsbeschluss über den erneuten Entwurf 2017/0061
- 27 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" der Stadt Hagenow - Beschluss über einen Verfahrens-

wechsel, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den 2. erneuten Entwurf 2017/0062

- 28 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 41 "Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV" in der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 2017/0047
- 29 Personalentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow 2017/0081
- 30 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den stellv. Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 25 Stadtvertretern sind 24 Stadtvertreter anwesend, ein Stadtvertreter ist entschuldigt.

2. Einwohnerfragestunde

Die Anfrage von Frau Dr. agr. Ulrike Borchert, Landwirtin aus dem Ortsteil Zapel, bezieht sich auf das Projekt Sedimentfang / der teilweisen Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie mit Drainteichen in den Granziner Wiesen.

Frau Dr. Borchert möchte wissen, wie der Planungsstand insgesamt aussieht, ob die Planung Änderungen vorsieht, die beantragten Fördermittel bereits genehmigt worden sind und ob an der bisher bekannten Planung festgehalten wird.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert über einen Gesprächstermin, der am 05.10.2017 mit Anliegern und mit dem Planungsbüro durchgeführt worden ist. Der Antrag liege noch immer zur Prüfung beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt vor. Noch in diesem Monat bzw. Anfang Januar 2018 könne mit einer Entscheidung gerechnet werden. Sobald diese vorliegt, werde es weitere Informationen an die Anlieger geben.

Die angedachte Maßnahme mit den Drainteichen sieht Frau Dr. Borchert bedenklich. Der Eingriff in ein einigermaßen funktionierendes System bedeute auch immer, dass mehr Probleme entstehen, als ursprünglich erwartet. Ob die momentane Planung den Zielen und Absichten tatsächlich förderlich ist, sollte noch einmal überdacht werden (Vernässung der Wiesen!).

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Frau Dr. Meier teilt mit, dass in der Stadtvertretersitzung am 28.09.2017 keine Beschlüsse gefasst worden sind, da für den nichtöffentlichen Teil keine Beschlussvorlagen vorgelegen haben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 9 bis 24 vom Inhalt her – bis auf Jahresangaben – identisch sind (Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses) und schlägt deshalb vor, über diese Punkte im Block – jeweils vier Tagesordnungspunkte – abzustimmen. Laut Auskunft des Städte- und Gemeindetages M-V sei dieses Abstimmungsverfahren möglich, wenn alle Stadtvertreter ihr Einverständnis geben.

Die vier Abstimmungen im Block würden folgende Tagesordnungspunkte betreffen:

1. Block TOP 9; 13; 17; 21
2. Block TOP 10; 14; 18; 22
3. Block TOP 11; 15; 19; 23
4. Block TOP 12; 16; 20; 24

Der vorgeschlagenen Abstimmungsvariante wird einstimmig zugestimmt.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird – mit genannter Änderung zur Abstimmung der Tagesordnungspunkte 9 bis 24 – einstimmig angenommen.

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 04.12.2017 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung behandelt werden müssen.

Beschlossen wurden:

1. Der Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow;
2. der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung gemeinsamer touristischer Erlebnistouren in der Griesen Gegend mit dem Amt Dömitz-Malliß und
3. die Vergabe der Zeitvertragsarbeiten im Stadtgebiet von Hagenow und den Ortsteilen vom 01.01.2018 bis 31.12.2019 über die maschinelle Reinigung der Fahrbahnen gemäß Reinigungsplan.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss seine Zustimmung zur Annahme folgender Spenden erteilt:

Für die Hagenower Jugendfeuerwehr haben gespendet:

Free Harley Chapter Mecklenburg Hans Barner, Hagenow	200,00 €
H. Antonioli Naturstein GmbH Hagenow	150,00 €
Hagenower WOBAU GmbH Hagenow	100,00 €
Christian Jessel Elektro- & Solaranlagen GmbH Hagenow	100,00 €
Stadtwerke Hagenow GmbH Hagenow	500,00 €
Trolli GmbH Betriebsstätte Hagenow	200,00 €
Dr. med. Frank Bosselmann Hagenow	200,00 €
Raiffeisenbank eG Hagenow	200,00 €
GaLaBau Thomas Kühn Hagenow	200,00 €

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Die Übergabe der fertiggestellten Straße einschließlich des Geh- und Radweges erfolgte am 13.11.2017, somit drei Monate vor dem vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermin. Den anwesenden Anliegern wurde für ihr Verständnis aufgrund der Beeinträchtigungen während der Baumaßnahmen gedankt, welche sich aber aufgrund des sehr gut abgestimmten Bauablaufes in Grenzen hielten. Die Ausgleichspflanzung und Abrechnung steht noch an.

Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße L 04

Die technische Abnahme der Beleuchtung im I. Bauabschnitt ist erfolgt. Wir können vermelden, dass heute die Asphaltarbeiten einschließlich der Deckschicht im II. Bauabschnitt bis zum Mühlenweg fertiggestellt wurden. Die Nebenanlagen (Geh- und Radweg) werden provisorisch hergestellt, damit zu Weihnachten die Verkehrsfreigabe für die Winterperiode erfolgen kann.

Hinsichtlich der Verbesserung des Niederschlagswasserabflusses ist die hydraulische Berechnung für den Vorflutgraben LV 19 unter Einbeziehung der anliegenden Straßen, Wege und Flächen abgeschlossen. Im Januar erfolgt eine Vorstellung beim Wasser- und Bodenverband und dann das Gespräch mit der unteren Wasserbehörde des Landkreises. Die festzulegenden Maßnahmen für die einzelnen Grabenabschnitte werden im Jahr 2018 starten.

Lange Straße IV. BA - Ausbau der Gehwege

Die beschränkte Ausschreibung der Baumaßnahme beginnt im Februar 2018. Die Durchführung erfolgt unter jeweils halbseitiger Sperrung ab April und wird sich bis zum Sommer 2018 erstrecken. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadtwerke Hagenow GmbH.

Gestaltung und Ausbau der Poststraße II. Bauabschnitt und Wasserstraße im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“

Die Arbeiten liegen im Bauzeitenplan. Die Baumaßnahme wird zum Beginn der kommenden Woche winterfest gemacht. Für die Winterperiode wird die Straßenoberfläche provisorisch geschlossen. Die Straßenbauarbeiten werden dann ab März beginnen.

Straßenbeleuchtung in der Rudolf-Tarnow-Straße, Umrüstung auf LED im Rahmen der Klimaschutzförderrichtlinie

Die Umrüstung von 130 Bestandsleuchten kann starten, die Arbeiten werden nach Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vergeben und können Anfang 2018 durchgeführt werden. Mit der Umrüstung wird für diesen Stra-

ßenzug eine Verringerung des Stromverbrauches von ca. 70% bei einer Amortisationszeit von ca. 10 Jahren berechnet.

Gestaltung des Lindenplatzes

Die Ergebnisse des Workshops vom 06.10.2017 waren aus den verschiedenen Arbeitsgruppen ähnlich, die Errichtung eines Wasserspiels aus der ebenen Fläche heraus, die Neuordnung der Baumbepflanzung, die Neuordnung der Marktstände sowie ein digitales Informationssystem (Infothek in Form einer Stehle) wurden u.a. gemeinsam favorisiert. Die Entwurfsplanung für den Förderantrag wird erarbeitet und im Frühjahr im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beraten. Dann erfolgt die Antragsstellung im Rahmen der Städtebauförderung.

Munitionsberäumung Sudenhof:

Mit Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 41 in Verbindung stehend, ging bei uns aktuell die Zustimmung zum vorzeitigen, förderungsunschädlichen Baubeginn des Wirtschaftsministeriums ein. Zum weiteren Vorgehen findet morgen, am 15.12.2017, ein Termin mit dem Munitionsbergungsdienst des zuständigen Landesamtes des Ministeriums für Inneres und Europa M-V statt.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich

Für den Antrag auf Städtebauförderung sind die Stellungnahmen des Bildungsministeriums und des Landkreises eingegangen. Es liegen aus unserer Sicht alle Prüfgrundlagen für den Antrag beim zuständigen Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V vor. Die Baudurchführung ist immer noch in 2018 geplant.

Kindertagesstätte „Matroschka“ – Küchenumbau

Die Bauarbeiten sind im neu geschaffenen Verteilerküchenbereich beendet, im Mehrzweckraum erfolgen noch Maler- und Akustikarbeiten. Fertigstellung: Januar 2018.

Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt und Energie:

Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar (naturnahe Gewässermaßnahmen und Sedimententnahme)

Ein Signal zur Förderung wird es nach unserer Anfrage beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt erst Anfang 2018 geben. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden eingeholt. Es müssen auf Anforderung der unteren Naturschutzbehörde und der unteren Wasserbehörde noch Fachunterlagen erbracht werden. Wir streben einen Teilmaßnahmenbeginn zum Ende des I. Quartals 2018 an.

110- KV - Freileitung der WEMAG im Stadtgebiet

Die WEMAG hat - entgegen den Gesprächen im Sommer dieses Jahres - die Planung für die Ertüchtigung der Alttrasse durch das Stadtgebiet weitergeführt und den Antrag beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V eingereicht. Auf der Fachebene haben wir am 07.12.2017 bei uns im Hause mit der WEMAG einen erneuten Termin durchgeführt, bei dem sich eine alternative Lösungsmöglichkeit im Bereich der Feuerwehr aufzeigt, die wiederum naturschutzrechtlich zu prüfen ist. Parallel haben wir direkt den Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V mit der Bitte um Unterstützung angeschrieben. Ein gemeinsamer Termin mit dem Ministerium ist angekündigt.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Förderanträge im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung:

1. Förderaufruf: Europaschule – Bauteil Hort
Die europaweite Veröffentlichung zur Vergabe der Planung startet im Januar 2018.

2. Förderaufruf: Projekte „Kita Regenbogenland“ sowie „Grünzug an der Schmaar, Hagenstraße“

Die Anträge wurden fristgerecht beim Landesförderinstitut Ende September eingereicht. Wir haben Antragszuarbeiten geleistet, aber noch keine Rückmeldung zu einer Berücksichtigung eines Projektes erhalten.

Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung

Die Stadt Hagenow wird einen Antrag auf Fördermittel aus dem Förderprogramm „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ zur Erweiterung der Kita „Kleine Nordlichter“ stellen, um weitere Plätze für Krippe und Kindergarten zu schaffen und damit den vorhandenen Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten noch besser decken zu können. Eine bis zu 90%ige Förderung ist möglich.

Es wird gegenwärtig eine vorläufige Planung für das Projekt mit 12 Krippenplätzen und 20 Kindergartenplätzen erarbeitet, die Grundlage und Voraussetzung für einen Förderantrag ist.

Sammlung für Kriegsgräberfürsorge

Am 17. November 2017 fand zusammen mit Angehörigen des Panzergrenadierbataillons 401 die diesjährige Spendensammlung für den Volksbund der Kriegsgräberfürsorge in der Innenstadt und den Gewerbegebieten statt.

Nach Aussagen des Bataillons konnte das Vorjahresergebnis nochmals übertroffen werden. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Geschäftsleuten für ihre Spendenbereitschaft und bei den Mitwirkenden aus der Stadtverwaltung.

Interregionales Tourismuskonzept

Der Lenkungsausschuss der beteiligten Kommunen, Ämter und Institutionen, denen auch Hagenow angehört, hat am 16. November 2017 die Erstellung des Tourismuskonzeptes S³ Se(h)en- Shopping – Spaß an die Hamburger Gesellschaft „PROJECT-M GmbH“ vergeben. Die Gesellschaft verfügt über umfassende Erfahrungen im ge-

samten norddeutschen Raum in der Destinationsentwicklung im Zusammenhang mit touristischen Konzepten. Das Konzept soll im Rahmen von bis zu 18 Veranstaltungen, Workshops und Gesprächen bis Oktober 2018 entwickelt werden. Auch Stärken- und Schwächenanalysen gehören dazu. Jede der beteiligten Kommunen erhält mindestens drei konkrete und untereinander abgestimmte, umsetzbare Vorschläge zu touristischen Produkten.

Damit wird sich die Region auf das nunmehr im Zielabweichungsverfahren positiv entschiedene Vorhaben Factory- Outlet - Center (FOC) in Wittenburg vorbereiten.

Städte- App für Hagenow

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus hat sich auf seiner Sitzung am 23.11.2017 mit diesem Thema - in Verbindung mit der Errichtung eines öffentlichen WLAN-Netzes für die Hagenower Innenstadt - beschäftigt. Das vorgestellte System fand den Zuspruch des Ausschusses. Im Januar 2018 erfolgen Detailgespräche mit dem Anbieter. Das Ergebnis wird dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

KON- Immobilie

Am 27. November 2017 informierte die Stadt Hagenow das Landesförderinstitut und das Wirtschaftsministerium über die bisherigen Bemühungen zur Wiederbelebung der Jugendbegegnungsstätte KON. Da diese bisher ohne Erfolg waren - eine bundesweite Ausschreibung blieb ohne Ergebnis - wurde vereinbart, die verbleibenden 13 Monate der ausgesetzten Fördermittelbindungsfrist für einen Verkauf der Immobilie in einem Bieterverfahren zu nutzen.

Zunächst wird ein Verkehrswertgutachten durch einen öffentlich bestellten Sachverständigen erstellt.

Erweiterungsinvestitionen der „Emsland food“ in Hagenow

Der Produktionsstandort des Kartoffelveredlungswerkes soll in 2018 deutlich erweitert werden. Geplant sind Investitionen im Bereich der Kartoffelannahme und des Rohwarenlagers sowie als Kernstück der Bau einer neuen Halle für eine weitere Produktionsstrecke. Der Wunsch des Unternehmens ist es, bereits im April nächsten Jahres mit dem Bau zu beginnen. Es wird mit einer 12- monatigen Bauzeit gerechnet.

Am 18.12.2017 findet dazu im Rathaus eine erste Besprechung mit allen beteiligten Institutionen statt, um gemeinsam einen verbindlichen Zeitplan festzulegen.

Beantwortung von Anfragen / Hinweisen aus der letzten Stadtvertreterversammlung: Zu Anfrage 1

Verbesserung Internetauftritt der Stadt Hagenow

Die neue Internetpräsenz der Stadt Hagenow wird durch den Bürgermeister zum Neujahrsempfang am 10.01.2018 erstmalig vorgestellt.

Zu Anfrage 2

Entwässerungsproblematik Vorflut Hagenow Heide

Zur Herstellung der Vorflut LV 19 ist die Antwort bereits im Bericht gegeben worden.

Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Hagenow-Land /Lärmschutz an der Bahn-Fernstrecke

Die Verwaltung hat mit der Deutschen Bahn Kontakt aufgenommen. Aufgrund geänderter gesetzlicher Grundlagen sind die Lärmgrenzwerte an Bahnstrecken weiter reduziert worden. Auf dieser Basis wird das Lärmsanierungsprogramm des Bundes neu aufgestellt und voraussichtlich im 1. Quartal 2018 veröffentlicht. Im Gesamtprogramm wird der Streckenabschnitt im Bereich Hagenow- Land/ Hagenow Heide enthalten sein. Die Stadtverwaltung wird sich in 2018 weiter für die Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen einsetzen.

Zur Barrierefreiheit am Bahnhof Hagenow-Land hat die Verwaltung die Deutsche Bahn Station und Service zum erneuten Gespräch eingeladen, bislang noch ohne Rückmeldung.

Radweg an der Hagenow-Heide-Chaussee

Die Schäden in der Pflasterung wurden im Oktober beseitigt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Lagemann bittet um Auskunft zum aktuellen Sachstand der Ansiedlungsoffensive in der Langen Straße.

Nach Information des Wirtschaftsförderers Herrn Masche ist das Corporate Design für die Schaufenster fertiggestellt, um auch die finanziellen Mittel noch in diesem Jahr entsprechend umsetzen zu können. Im nächsten Jahr gehe es dann darum, auch die Schaufenster mit Ideen zu gestalten. Vorschläge dazu gebe es bereits von den Gewerbetreibenden selbst. Ganz wichtig sei hierbei die Einbeziehung der Schulen und Vereine in unserer Stadt.

Nach Ansicht von Herrn Opitz wäre eine Ansiedlung von Gewerbe in der Lange Straße viel sinnvoller, als hübsch gestaltete Schaufenster. Der Fachausschuss sollte sich noch einmal darüber beraten, was wir unternehmen können, um Geschäfte wieder in die Lange Straße zu bekommen.

Frau Lagemann verweist auf ein zweistufiges Verfahren, das die Ansiedlungsoffensive in der Langen Straße beinhaltet und erläutert dieses. Erste Anfragen auf eine Nutzung leerstehender Ladenlokale gebe es bereits sowie Interessensbekundungen von Unternehmen aus der Langen Straße,

ihre Waren dort anzubieten.

Herr Opitz würde sich wünschen, dass die Stadtvertreter über diese positive Entwicklung dann auch informiert werden.

2. Herr Speßhardt nimmt Bezug auf den Presseartikel in der SVZ vom 25./26.11.2017 zum Thema „Kein Empfang für freies WLAN“, in dem einige Fakten nicht richtig dargestellt worden sind. In der Stadt Hagenow sei man für einen freien WLAN-Zugang im Stadtgebiet. Daher habe auch der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus diese Thematik auf seine Tagesordnung gesetzt. Angestrebt werde nicht nur freies WLAN, sondern dieses in Kombination mit einer Hagenow-App, wo sich neben der Stadt auch Handwerker, Einzelhändler und Freiberufler präsentieren können. Der Aspekt dieser Hagenow-App sei in dem zugestellten Konzept unzureichend/mangelhaft dargestellt. Auch bei der Kostenermittlung habe es ähnlich ausgesehen.
3. Herr Baalhorn bittet um Freischaltung der iPads auch im JavaScript-Bereich. Bei den IT- Mitarbeitern der Stadtverwaltung habe er diesbezüglich bereits um eine Prüfung gebeten. Eine Antwort per E-Mail habe er daraufhin seitens der Verwaltung mit folgendem Inhalt bekommen, Zitat: „Wir danken Ihnen für die Zusendung von Internetseiten, deren komplette Anzeige wegen der Deaktivierung von JavaScript auf den iPads nicht erfolgen konnte. Das BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) empfiehlt, die Ausführung von Java-Inhalten im Browser zu deaktivieren. Dieser Empfehlung folgend, haben wir die iPads dafür nicht freigeschaltet.“

JavaScript sei Stand der Technik und sollte umgehend freigeschaltet werden.

Herr Baalhorn richtet an den stellv. Bürgermeister die Anfrage, welche Möglichkeiten er sieht, die Stadtvertreter darüber zu informieren, wie sie mit diesem Thema weiter umgehen können.

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, teilt mit, dass es dazu keinen neuen Stand gibt, sich die Verwaltung mit dieser Thematik weiter beschäftigen wird.

4. Frau Benzien zeigt sich verwundert über die im Bericht des stellv. Bürgermeisters gegebene Information zur Erweiterung der Kita „Kleine Nordlichter“ und der damit verbundenen Antragstellung auf Fördermittel aus dem Förderprogramm „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“, da es bisher dazu keine Information gab. Sie möchte wissen, welcher Fachausschuss diese Maßnahme autorisiert hat.

Nach Mitteilung von Herrn Hofmann sei eine Autorisierung von einem Ausschuss nicht erfolgt. Er bittet, hier zwei Dinge zu unterscheiden, zum einen das Kita-Konzept, mit dem sich hauptsächlich die Kita-AG befasst, dieses die Weiterentwicklung aller Kitas betrifft, und zum anderen das Förderprogramm, welches kurzfristig aufgelegt wurde. Der Termin für die Antragstellung von Fördermitteln aus diesem Programm sei bis zum 15.01.2018 verlängert worden. Dieses Förderprogramm ziele darauf ab, neue Plätze für Krippe und

Kindergarten zu schaffen.

Frau Benzien erinnert daran, dass sie seinerzeit bereits zu Baubeginn dieser Kita auf eine viel zu klein konzipierte Einrichtung hingewiesen haben. Sie möchte wissen, warum diese Information erst heute Abend gegeben wurde und nicht schon im Hauptausschuss bzw. in den Fachausschüssen.

Dass diese Information heute Abend nicht erstmals gegeben wurde, sondern bereits in der letzten Sitzung des Hauptausschusses unter dem Punkt „Informationen des Bürgermeisters“, betont Herr Hofmann. Zudem unterstreicht Herr Hofmann die Notwendigkeit einer baulichen Anpassung dieser Einrichtung, da die Betriebserlaubnis von bisher 84 Kinder auf mittlerweile 106 Kinder erweitert worden ist.

Zu diesem Sachverhalt hätte sich Frau Heinrich auch eine Information per E-Mail gewünscht.

5. Frau Heinrich verweist auf eine Förderung für Migrantenkinder für 2016/2017 und fragt an, ob diese Mittel abgerufen worden sind, in welcher Höhe diese ausgereicht und wofür die finanziellen Mittel verwendet wurden.

Nach Auskunft der Teamleiterin Frau Heimke ist eine Förderung für das Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 40 T € für alle drei Kindertagesstätten eingegangen. Diese Fördersumme sei nach der Anzahl der Kinder aufgeteilt und für Spielgeräte/ Ausstattungsgegenstände u.a. verwendet worden. Für das Jahr 2017 seien nochmals Mittel in Höhe von ca. 14 T € zur Verfügung gestellt worden.

Hierbei handle es sich um finanzielle Mittel aus dem ehemals vorgesehenen Elterngeld. Eine genaue Übersicht über die Verwendung der Mittel werde im Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt.

6. Herr Laabs bittet auch den stellvertretenden Ausschussmitgliedern die Einsichtnahme über die Tagesordnung der jeweiligen Sitzungen auf dem iPad zu ermöglichen, so dass auch die stellv. Mitglieder darüber informiert sind.

Des Weiteren bringt Herr Laabs die Heizungsanlage in der Stadtschule am Mühlenteich zur Sprache, da es mit der Heizung schon seit längerer Zeit Probleme gibt. Er möchte wissen, welche Maßnahmen geplant sind, um einen evtl. Schulausfall zu vermeiden.

Der stellv. Bürgermeister teilt zunächst mit, dass die Tagesordnung über alle Ausschusssitzungen auch für die stellvertretenden Mitglieder in „ALLRIS“ einsehbar ist.

Der Einbau einer neuen Heizungsanlage in der Stadtschule am Mühlenteich sei im Februar 2018 (Winterferien) geplant.

7. Zur Handhabung der iPads weist Frau Benzien darauf hin, dass es den sachkundigen Einwohnern nicht möglich ist, sich auf die Ausschusssitzungen entsprechend vorzubereiten, da sie die Protokolle nicht einsehen können.

Herr Baalhorn zeigt sich sehr unzufrieden hinsichtlich der iPad-Nutzung und bittet die Verwaltung nochmals eindringlich, den Stadtvertretern eine vernünftige EDV zur Verfügung zu stellen.

Herr Opitz sieht die Anschaffung der iPads schon als eine Errungenschaft an, erachtet es aber für notwendig, weiter an einer besseren Handhabung dieser Tablets zu arbeiten.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.09.2017

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

8. Widerspruch gegen den Beschluss Nr.: 2017/0057 der Stadtvertretung Hagenow vom 28.09.2017

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier teilt mit, dass der Bürgermeister gegen den Beschluss Nr.: 2017/0057 betreffs „Antrag auf Einbau eines Treppenlifts/ Aufzugs in der Sporthalle Otto Ibs“ Widerspruch eingelegt hat.

Dieser sei wie folgt begründet:

Der Beschluss ist formell rechtswidrig. Es liegt ein Verstoß gegen § 31 Abs. 2 Satz 2 KV M-V vor. Es fehlt am erforderlichen Finanzierungsvorschlag. Der Teilhaushalt ist zu benennen.

Fraktionsvorsitzender Herr Opitz nennt vorab nochmals die Beweggründe für das Einreichen dieser Vorlage und stellt für seine Fraktion DIE LINKE folgenden Antrag:

Antrag: Der Beschlussvorschlag wird zunächst in den Fachausschuss für Schule, Kultur und Sport verwiesen, wenn notwendig, auch in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, und abschließend erneut der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**9. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0064}
die Feststellung des Jahresabschlusses nach
§ 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow zum 31.12.2012 i. d. F. vom 25.11.2015 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**10. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0065}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters nach
§ 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow 2012.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**11. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0066}
die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5**

Satz 1 KV M-V

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow zum 31.12.2012 i. d. F. vom 25.11.2015 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

12. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0067} die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow 2012.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

13. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0068} die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow zum 31.12.2013 i. d. F. vom 25.11.2015 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**14. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0069}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow 2013.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**15. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0070}
die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow zum 31.12.2013 i. d. F. vom 25.11.2015 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**16. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0071}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow 2013.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**17. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0072}
die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow zum 31.12.2014 i. d. F. vom 02.06.2017 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**18. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0073}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow 2014.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**19. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0074}
die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow zum 31.12.2014 i. d. F. vom 02.06.2017 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**20. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0075}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow 2014.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**21. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0076}
die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow zum 31.12.2015 i. d. F. vom 02.06.2017 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**22. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0077}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Sanierungsgebiet Zentrum - der Stadt Hagenow 2015.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**23. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0078}
die Feststellung des Jahresabschlusses
nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow zum 31.12.2015 i. d. F. vom 02.06.2017 fest.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**24. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2017/0079}
die Entlastung der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - der Stadt Hagenow 2015.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**25. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit ^{2017/0084}
Anlagen für das Jahr 2018**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Finanzausschuss:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Jensen, Vorsitzender des Finanzausschusses, gibt zum Haushaltsplan der Stadt Hagenow für das Jahr 2018 vorab einige Erläuterungen.

Er macht zunächst deutlich, dass wir es in diesem Jahr geschafft haben, einen ausgeglichenen Ergebnis- und Finanzhaushalt für 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Haushalt umfasse 687 Seiten. Dass wir vor Jahresbeginn den Haushalt beschließen, sei bisher noch nicht vorgekommen und schon sehr bemerkenswert. Die derzeitige Konjunktur beschere uns sehr gute Einnahmen und ermögliche die Umsetzung vieler Maßnahmen, ohne sich Gedanken machen zu müssen um Streichlisten oder Steuer-/ Gebührenanpassungen. Mit Umsetzung der Zielstellung des Finanzausschusses, den Haushalt bereits zum Ende des Vorjahres aufzustellen und zu beschließen, sei die Verwaltung gleich von Jahresbeginn an handlungsfähig und könne alle geplanten Investitionen und Vorhaben rechtzeitig voranbringen. Für die geleistete Arbeit gehe ein Dank an das Team von Herrn Hochgesandt. Dieser positive Aspekt sei auch ein Ergebnis der jahrelangen guten und konstruktiven sowie kritischen Arbeit im Finanzausschuss mit der Verwaltung. Auch die Einführung der Doppik habe uns geholfen, effektiver und schneller zu arbeiten. Die Hagenower Stadtverwaltung könne jetzt gut mit der Doppik umgehen. Jetzt fehle nur noch eine gute Kosten- und Leistungsrechnung. Man dürfe sich jetzt aber trotz dieser positiven Bilanz nicht ausruhen. Es werde auch wieder Zeiten geben, wo wir nicht mit hohen Steuereinnahmen rechnen können. Für diese Zeit müsse man gewappnet sein.

Haupteinnahmequellen seien z.B. die Grund- und Gewerbesteuer. Der Planansatz für die Gewerbesteuer 2018 liege bei 5,2 Mio. €.

Zum Vergleich:	Einnahme Gewerbesteuer 2015	= 3,3 Mio. €
	Einnahme Gewerbesteuer geschätzt 2017	= 6,0 Mio. €

Grundsteuer 2015 = 1,1 Mio. €

Grundsteuer 2017 = 1,3 Mio. €

Mittelfristig müsse eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern nicht vorgenommen werden. Das Finanzausgleichsgesetz (FAG) mache es uns jedoch nicht leicht, eine finanzielle Benachteiligung sei unumstritten.

Die Landespolitik solle sich schon überlegen, ob sie weiter diese Praxis der Steuerspirale betreiben will. Die Verantwortung werde – gerade im Bereich der Steuererhöhung – letztendlich auf die Stadtvertreter abgewälzt.

Kreisumlage:

Der Planansatz 2018 betrage 4.685.000,00 €. Somit liege dieser mit 417 T € höher als im Vorjahr. Trotz Verringerung des Prozentsatzes werde ein höherer Betrag an den Landkreis abgeführt.

Beispiel:

	2007	2018
Kreisumlage	2,2 Mio. €	4,6 Mio. €
Zuschüsse FAG	5,4 Mio. €	4,2 Mio. €

Neben der Kreisumlage müsse auch die Gewerbesteuerumlage abgeführt werden. Auf der Grundlage der geplanten Gewerbesteuer von 5,2 Mio. € würden noch einmal zusätzlich 505 T € abzuführen sein.

Personalkosten:

Der Personalbestand und die Personalaufwendungen seien zu den Vorjahren konstant.

Verschuldung Stadthaushalt:

Verschuldung pro Einwohner 2008 = 492 €

Verschuldung pro Einwohner 2017 = 240 €

Kreditstand:

2008 = 6,0 Mio. €

2018 = geplant 2,5 Mio. €

Dies bedeute, dass wir für die Zukunft anstehende Investitionen auch umsetzen können. Es sei wichtig, vorrangig unsere Kitas und Schulen in den nächsten Jahren baulich attraktiver zu gestalten.

Eigenkapital der Stadt:

Stand 2012 = 40 Mio. €

Stand 2017 vorauss. = 43 Mio. €

Stand 2018 geplant = 44 Mio. €

Liquidität:

Das Geldvermögen auf den Konten der Stadt belaufe sich derzeit auf 4,4 Mio. €.

Wichtig sei aber auch, dass die sog. freiwilligen Leistungen finanziell und effektiv weiter ausgebaut werden. Hierfür seien für 2018 mehr Mittel geplant. Eine attraktive Gestaltung unserer Stadt und eine noch engere Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden sollten wir gemeinsam umsetzen.

Das positive Zahlenwerk 2018 eröffne uns die Chance auf eine rechtzeitige Vorbereitung für den Fall, dass sich die Konjunkturlage wieder ändert. Der Finanzausschuss werde sich im Jahr 2018 intensiv Bereiche anschauen, um eine effektivere Gestaltung zu erzielen und Bereiche, in denen auch Einsparpotentiale bestehen, ohne Streichliste.

Abschließend richtet Herr Jensen nochmals Dankesworte an die Mitglieder und an die stellvertretenden Mitglieder des Finanzausschusses sowie an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt und an sein Team für die geleistete Arbeit bei der Erstellung des Haushalts 2018.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt schließt sich den Dankesworten an und betont, dass dem heutigen Haushaltsbeschluss 2018 eine konstruktive Arbeit im Finanzausschuss vorausgegangen ist, gemeinsam Lösungswege erarbeitet worden sind. Andernfalls wäre es kaum möglich gewesen, den Haushalt bereits zu diesem Zeitpunkt vorzulegen. Dass noch im Dezember des laufenden Jahres der Haushalt für das Folgejahr aufgestellt werden konnte, sei auch der Umstellung des Planungsprozesses seitens der Verwaltung geschuldet.

Nach den einführenden Worten geht Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt auf die Struktur des Haushalts sowie auf einige Inhalte ein und erläutert diese (Power Point Präsentation).

In den Haushalt 2018 sei die aktuelle Datenlage (alle haushaltsrelevanten Daten) eingearbeitet worden. Die Struktur des Haushalts habe sich zu den Vorjahren nicht verändert. Bemerkenswert sei aber, dass sich der Prozentsatz der städtischen Steuern deutlich verändert hat (2017-Steuereinnahmen von 26,88 %; in 2018 von 32,04 %). Auch bei den Zuweisungen aus der Einkommens- und Umsatzsteuer seien deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Über 50 % aller Einnahmen des Haushalts, über 10 Mio. €, werden durch Steuern generiert. Der Haushalt 2018 sei im Ergebnis- und im Finanzhaushalt ausgeglichen.

► Struktur der ordentlichen Erträge

▪ Städtische Steuern	32,04 %
▪ Gemeindeanteile Einkommen-/ Umsatzsteuer	20,12 %
▪ Zuweisung FAG	14,86 %

► Struktur der ordentlichen Aufwendungen

▪ Kreisumlage	21,31 %
▪ Personal-/ Versorgungsaufwendungen	43,26 %

► Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen / Entwicklung Anzahl der Beschäftigten

Tarifabschluss in 2018 - Lohnsteigerung von ca. 2,5 % geplant!

► Entwicklung Kreisumlagesatz und Kreisumlagegrundlage

- 40,8 % sind eingestellt
- Anstieg der Kreisumlagegrundlage

► Haushaltsausgleich Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt

- Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage = 806.500,00 €
- Der Finanzhaushalt ist in der Finanzplanung bis 2021 ausgeglichen.

► Beispiele für Investitionen im Haushaltsplan 2018

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: 1.905.400,00 €

- Herrichtung und Sanierung der Poststraße im 2. Bauabschnitt
- Anschaffung eines Kommunaltraktors
- Munitionsbergung im Gewerbegebiet Sudenhof
- Zuschuss an Hagenower Sportverein zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes
- Ausbau der Ortsdurchfahrt in Hagenow Heide
- Erweiterung der Ausstellung Griese Gegend im Museum

► Entwicklung der Investitionskredite

→ Kreditaufnahme von jeweils 500 T € in den Folgejahren

► Aussagen zur Haushaltssatzung

→ Kreditaufnahmen für Investitionen: 0,00 €

→ Verpflichtungsermächtigungen: 485.000,00 €

→ Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit: 1.900.000,00 €

→ Hebesätze:

Grundsteuer A	310 v.H.
Grundsteuer B	380 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Ende der Ausführungen!

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier dankt Herrn Hochgesandt und Herrn Jensen für die Erläuterungen zum Haushalt 2018.

Wortmeldungen:

Für die sehr akribische Arbeit bei der Erstellung des Haushalts 2018 richtet Herr Opitz im Namen der Fraktion DIE LINKE einen Dank an die Mitglieder des Finanzausschusses und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Finanzen, hier stellvertretend an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt. Dass der Haushalt für 2018 noch zum Ende des Jahres 2017 vorgelegt werden konnte, sei sehr erfreulich. Als Mitglieder des Kreistages haben er, Frau Benzien und Herr Speßhardt sich vehement dafür eingesetzt, dass die Kreisumlage abgesenkt wird und somit auch einen gewissen Beitrag zum positiven Haushalt 2018 geleistet.

Die Fraktion DIE LINKE werde dem Haushalt 2018 - wie vorliegend - zustimmen.

Sich den Dankesworten der Vorredner anschließend, zeigt sich auch Frau Lagemann namens der SPD-Fraktion sehr erfreut darüber, dass alle Verpflichtungsermächtigungen eingestellt werden konnten, somit auch die Bürgerinnen und Bürger in 2018 von einer regen Investitionstätigkeit profitieren können.

Im Namen der CDU-Fraktion macht Frau Benzien deutlich, dass der heute vorliegende Haushaltsbeschluss das Ergebnis einer konsequenten, zielorientierten Arbeit sowohl im Finanzausschuss als auch in der Verwaltung ist. Für den Fleiß und die Ausdauer danke ihre Fraktion allen Beteiligten. Zukünftige Aufgaben dürfe man nicht aus den Augen verlieren, wie beispielsweise die Errichtung einer Großsportanlage, allerdings nicht in der Form, wie seinerzeit angedacht. Diese Maßnahme müsse an gewisse Kriterien angepasst und gemeinsam mit den Vereinen besprochen werden. Eine Begleitung durch den Fachausschuss für Schule, Kultur und Sport werde ebenfalls gewährleistet. Dieser Ausschuss stehe für eine fraktionsübergreifende und konsequente Arbeit.

Nach wie vor müsse auch in 2018 die Thematik „Kindertagesstätten der Stadt Hagenow“ mit im Vordergrund der Stadtvertretung stehen. Notwendig sei hier ein Zusammenwirken mit der Verwaltung, evtl. auch unter Einbeziehung externer Berater, mit

der Maßgabe, dieses als Gesamtkonzept für alle Kitas zu sehen, die sich auch der demografischen Entwicklung der Stadt Hagenow anpassen.
In der Hoffnung auf eine weiterhin positive Finanzausstattung, um die Attraktivität der Stadt für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zu erhöhen, beendet Frau Benzien ihre Ausführungen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

26. Satzung über den Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" der Stadt Hagenow -Abwägungsbeschluss über den erneuten Entwurf 2017/0061

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Die während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zum erneuten Entwurf der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ eingegangenen Stellungnahmen hat die Stadtvertretung der Stadt Hagenow unter Beachtung des Abwägungsgebotes mit folgendem Ergebnis, wie im Abwägungsvorschlag (Anlage 1) dargestellt, geprüft.

Es ergeben sich somit:

- zu berücksichtigende Anregungen und Stellungnahmen,
- teilweise zu berücksichtigende Stellungnahmen und Anregungen,
- nicht zu berücksichtigende Stellungnahmen und Anregungen.

Den Abwägungsvorschlag und das Abwägungsergebnis macht sich die Stadt Hagenow zu Eigen und ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

27. Satzung über den Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" der Stadt Hagenow - Beschluss über einen Verfahrenswechsel, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den 2. erneuten Entwurf 2017/0062

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Hagenow stellt das am 02.02.2017 eingeleitete Planverfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung auf ein Planverfahren nach § 13b BauGB Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren um. Der Bebauungsplan ist im weiteren Verfahren als Bebauungsplan nach § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufzustellen.
2. Der 2. erneute Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“, bestehend aus der Planzeichnung Teil-A, dem Text Teil-B sowie den Örtlichen Bauvorschriften, und der 2. erneute Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Plangeltungsbereich befindet sich östlich der Hagenow-Heide-Chaussee und wird wie folgt begrenzt:

- nördlich: durch das Gewässer II. Ordnung (A-Graben),
- östlich: durch den vorhandenen Radweg an der Hagenow-Heide-Chaussee,
- südlich: durch Wiesenfläche in Angrenzung an Waldflächen,
- westlich: durch Wiesenflächen und die rückwärtigen Grundstücksgrenzen der vorhandenen Wohnbebauung Maiglöckchenweg Nr. 37, Nr. 35, Nr. 33, Nr. 29 und Nr. 27.

3. Der 2. erneute Entwurf des Bebauungsplanes und der 2. erneute Entwurf der Begründung sind für die Dauer eines Monats erneut nach § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen.
4. In der Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Hagenow deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist sowie das von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

28. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 41 "Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV" in der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 2017/0047

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Neinstimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Baalhorn macht auf die fehlende Angabe in der Beschlussvorlage unter der Rubrik „finanzielle Auswirkungen – ja bzw. nein“ aufmerksam.

Nach Mitteilung des Fachbereichsleiters Herrn Wiese müsse hier „nein“ angekreuzt werden, da es für die Durchführung der Abwägung keine finanziellen Auswirkungen gibt.

Herr Jensen nahm an dieser Abstimmung nicht teil, da er sich nicht im Sitzungssaal befand.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 „Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV“ hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
 - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
 - GASCADE Gastransport GmbH
 - HanseWerk AG
 - Stadtwerke Hagenow GmbH
 - Bergamt Stralsund
 - Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
 - Vodafone Kabel Deutschland GmbH
 - Deutsche Telekom Technik GmbH
 - Landkreis Ludwigslust-Parchim
 - GDMcom
 - Forstamt Radelübbe

- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Bürger 1
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
 - keine
- d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB´S und Nachbargemeinden, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:
 - 50Hertz Transmission GmbH
 - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
 - Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
 - Straßenbauamt Schwerin
 - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
 - HanseWerk AG - Gasspeicher
 - Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Mo-raas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin und Warlitz

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

23	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

29. Personalentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow

2017/0081

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Finanzausschuss:

3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die 2. Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes für die Stadt Hagenow wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

24	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

30. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil, bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und wünscht ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2018.

Frau Dr. Meier
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung